

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1943

285 (15.10.1943)

auch in den Niederlanden nicht bestritten. Wenn es aber folgermaßen klar ist, daß die USA den Briten nicht aus idealen Gründen ihre Golddollare, ihre Schiffe und ihre Soldaten leihen, dann ist selbst den Doughboys nicht im Traum einzufallen, sich für Englands Krone und Weltgeltung zu schlagen, wie wenig kann man dann annehmen, daß sie in Italien in das Feuer deutscher Maschinenmehre flürmen, damit sie in den Niederlanden bald wieder die Butterdamen wie früher tragen.

Während des Krieges wurden über 15.000 Kindertagesstätten neu errichtet, so daß jeden Tag 1,5 Millionen Kinder in diesen Einrichtungen Aufnahme finden und dadurch die schaffende Mutter entlastet wird. In über 80.000 Hilfsstellen, Mutter und Kind, haben heute Tausende deutscher Frauen als Leiterinnen dieser Hilfsstellen auf Beobachtungsstellen, um rechtzeitig Gefahren zu erkennen, die das Leben von Mutter und Kind bedrohen. Fast 25 Millionen Mütter sitzen allein während des Krieges Rat und Hilfe in diesen Stützpunkten der Volkspflege. In 197 Müttererholungsheimen fanden bisher über 575.000 Mütter für mehrere Wochen Entspannung und Erholung. Darüber hinaus entstanden während des Krieges 60 Kriegsmütterheime mit Erziehungsmöglichkeiten, besonders für werdende Mütter aus luftgefährdeten Gebieten. Wichtige Aufgaben sind die 6500 Gemeindefeststellungen, deren ausschließliche Gemeindeführer seit 1943 10 1/2 Millionen Besuche empfangen. Im gleichen Zeitraum machten die Schwelmer bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit 61 Millionen Hausbesuche. Während des Krieges allein wurden 1,3 Millionen gesundheitsgefährdete Kinder und Jugendliche von der Jugendberohlpflege erfaßt. Die NS-Jugendhilfe unterstützt die Erziehungsaufgabe des Elternhauses und der Pfl. und nimmt sich der gefährdeten Jugendlichen an. Zahlreiche Praktikanten wie Kinderärztinnen, Volkspflegerinnen und Schwestern werden für die vielseitigen Arbeitsgebiete gebraucht. Oberbefehlshaber Hilgenfeldt richtete daher einen Appell an die Mütter und Frauen, sich für diese Arbeit zur Verfügung zu stellen. Das Amt der schaffenden Mütter in Stadt und Land seien sie gewiß. Er streifte dann noch die Kriegsaufgaben der NS, die Riesenleistung der Organisation bei der Verjüngung der Bevölkerung mit Volksgasmaske, die Quartierungsmaßnahmen nach erfolgten Luftangriffen und die vorzügliche Umanartierung von Mutter und Kind. Ferner ging er auf die Betreuung der Wehrmacht, der Partei ein, in deren Auftrag die NS, die Verdienstbetrobenen in den Kasernen an der Front, in den Lazarettzügen und in der Heimat durchführt.

Stützpunkte der Volkspflege

Oberbefehlshaber Hilgenfeldt sprach über die Arbeit der NS.

Berlin, 14. Okt. Im großdeutschen Rundfunk sprach Oberbefehlshaber Hilgenfeldt über die volkspflegerische Arbeit der sozialistischen Gemeindefeststellungen der NS. Er wies dabei darauf hin, daß heute der größte Teil der durch das BSHZ aufkommenden Mittel für den Dienst an Mutter und Kind, an der Wiege des Lebens unserer Nation, eingesetzt wird. Während des Krieges wurden über 15.000 Kindertagesstätten neu errichtet, so daß jeden Tag 1,5 Millionen Kinder in diesen Einrichtungen Aufnahme finden und dadurch die schaffende Mutter entlastet wird.

In über 80.000 Hilfsstellen, Mutter und Kind, haben heute Tausende deutscher Frauen als Leiterinnen dieser Hilfsstellen auf Beobachtungsstellen, um rechtzeitig Gefahren zu erkennen, die das Leben von Mutter und Kind bedrohen. Fast 25 Millionen Mütter sitzen allein während des Krieges Rat und Hilfe in diesen Stützpunkten der Volkspflege. In 197 Müttererholungsheimen fanden bisher über 575.000 Mütter für mehrere Wochen Entspannung und Erholung. Darüber hinaus entstanden während des Krieges 60 Kriegsmütterheime mit Erziehungsmöglichkeiten, besonders für werdende Mütter aus luftgefährdeten Gebieten. Wichtige Aufgaben sind die 6500 Gemeindefeststellungen, deren ausschließliche Gemeindeführer seit 1943 10 1/2 Millionen Besuche empfangen.

Im gleichen Zeitraum machten die Schwelmer bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit 61 Millionen Hausbesuche. Während des Krieges allein wurden 1,3 Millionen gesundheitsgefährdete Kinder und Jugendliche von der Jugendberohlpflege erfaßt. Die NS-Jugendhilfe unterstützt die Erziehungsaufgabe des Elternhauses und der Pfl. und nimmt sich der gefährdeten Jugendlichen an.

Zahlreiche Praktikanten wie Kinderärztinnen, Volkspflegerinnen und Schwestern werden für die vielseitigen Arbeitsgebiete gebraucht. Oberbefehlshaber Hilgenfeldt richtete daher einen Appell an die Mütter und Frauen, sich für diese Arbeit zur Verfügung zu stellen. Das Amt der schaffenden Mütter in Stadt und Land seien sie gewiß. Er streifte dann noch die Kriegsaufgaben der NS, die Riesenleistung der Organisation bei der Verjüngung der Bevölkerung mit Volksgasmaske, die Quartierungsmaßnahmen nach erfolgten Luftangriffen und die vorzügliche Umanartierung von Mutter und Kind. Ferner ging er auf die Betreuung der Wehrmacht, der Partei ein, in deren Auftrag die NS, die Verdienstbetrobenen in den Kasernen an der Front, in den Lazarettzügen und in der Heimat durchführt.

Neben den Zehntausenden von Fachkräften leisten heute 1,3 Millionen ehrenamtlicher Männer und Frauen Ehrenarbeit am Leben des Volkes, dem Volkspfleger ist Arbeit am Leben, deren Auswirkungen sich erst in Jahrzehnten überblicken lassen.

Sonderlehrgänge für Kriegsversehrte zur Vorbereitung auf die Reiserückführung

Berlin, 14. Okt. Mitte November dieses Jahres werden vier weitere Sonderlehrgänge für Kriegsversehrte zur Vorbereitung auf die Reiserückführung eingerichtet und zwar: 1. In der Provinz Ditschhausen für Teilnehmer, die in den Provinzen Ostpreußen, Pommern, Brandenburg, Nieder- und Ober-Schlesien sowie den Reichsgauen Danzig und Wartheland beheimatet sind; 2. im Reichsgau Wien für Teilnehmer, die im Sudetengau, in den Alpen- und Donaugauen und den Ländern Bayern und Württemberg beheimatet sind.

Badoglio als Geißel bei Eisenhower

Gemischte Gefühle über die „Kriegserklärungs“-Pötte der Ueberläufer

H.W. Stockholm, 14. Okt. Badoglios sogenannte Kriegserklärung ist, schwedischen und englischen Ausdrücken aus London zufolge, selbst in England mit gemischten Gefühlen aufgenommen worden. Die Londoner Presse drückt allgemein den Vorbehalt aus, man müsse am besten abwarten, worin die praktischen Wirkungen beständen. Der Daily Express meint, für die englischen Truppen in Italien ergebe sich nur ein geringer Unterschied gegenüber dem bisherigen Zustand. Meistens sei die „Daily Mail“, in der sich folgender Satz befindet: „Ankere Gewissung ist natürlich unermittelt mit einer gewissen Zurückhaltung, aber sollten wir so fürchtig sein, eine angebotene Geißel gegen unseren Hauptfeind zurückzuweisen, wobei sie auch kommen möge?“ Allgemein unterrichten und als Zeichen großer Einigkeit zwischen den englisch-amerikanisch-japanischen Verbündeten begrüßt wird die gemeinsame Erklärung der drei Regierungen, worin Badoglio zwar als Vorkriegsgegner abgelehnt, aber das Waffenstillstandsbedürfnis noch einmal bekräftigt wird. Militärische Londoner Schätzungen gehen dahin, daß Badoglio höchstens über 8 bis 9 Divisionen verfüge, hiervon 4 auf Korfu.

Schwedische Meldungen aus London stellen in diesem Zusammenhang fest, wenn Badoglio erst jetzt habe vollziehen dürfen, was eigentlich schon im August sein feindlicher Wunsch gewesen sei — als er nämlich bereits anbot, auch militärisch auf die andere Seite zu treten — so habe hierbei nicht der Widerstand bei den kleineren Verbündeten, sondern auch die eigentliche Skepsis der Engländer miteingewirkt. Es handele sich jetzt, wie in London betont wird, um eine militärische und nicht politische Wagnisnahme, deren Hauptwert — man laufe nicht auf „dem moralischen“ Gebiete liege... Jeder Italiener, der nicht Verrat an seinem König begehen wolle, wisse jetzt, was er zu tun habe. Diese englische Meinung wird am besten illustriert durch das englisch-amerikanische Zeitungsblatt mit dem Grafen Giorja, der als Vertrauensmann Roosevelt mit Churchill und anderen Engländern verhandelt hat und bereits ausdrücklich ankündigt, daß Viktor Emanuel bald nach Badoglio zu verschwinden hätten. Dem gleichen Standpunkt nimmt die englische Daily News, die bereits erklärte, daß die behauptete „demokratische“ Sammlung unter Badoglio kaum möglich sei.

Terrorflieger hassen in Trauergebinde

Rom, 14. Okt. Ein neues Beispiel des rachsüchtigen Terrors gegen die Zivilbevölkerung lieferten die anglo-amerikanischen Flieger durch einen Angriff auf die Apenninhalbinsel Campobasso. Die kleine Stadt war bereits durch einen vorhergehenden Terrorangriff auf schwerer betroffen und ein Teil ihrer Bevölkerung unter den Trümmern begraben worden. Da auch der Dom und die übrigen Kirchen zerstört waren, hielt der Erzbischof vor der zerstörten Gemeinde auf offener Feld einen Trauergebet für die Opfer des anglo-amerikanischen Luftangriffes. Während dieses Gottesdienstes erschienen auf neue feindliche Flugzeuge am Himmel und bombardierten die noch rauchenden Trümmer der Stadt. Sie schreckten auch nicht davor zurück, mit Vordringen das Feuer auf die Trauergemeinde und der Geflüchten zu eröffnen. Bei diesem Bombardement fanden der Erzbischof und eine große Anzahl von Frauen und Kindern den Tod.

Auf Korfu herrscht Hungersnot

Stockholm, 14. Okt. Wie das Londoner News Chronicle meldet, herrscht jetzt nach der Besetzung durch die Anglo-Amerikaner auf Korfu Hungersnot. Man verdirbt zwar Nahrungsmittel nach der Insel zu verschiffen, aber die Verteilung dieser Lebensmittel sei sehr schwierig. Die Eisenbahnen seien im Augenblick völlig nutzlos, da alle Vorräte zerstört worden seien. Jeder Transport von Nahrungsmitteln und Rohstoffe müsse also durch Lastwagen erfolgen, die aber nicht vorhanden seien.

Schnellzug sollte auf Chlornwagen fahren

Auffsehenerregender Sabotageversuch in Schweden — 70 000 Menschen waren umgekommen

H.W. Stockholm, 14. Okt. Bei Sundsvall in Nordschweden ist unter auffsehenerregenden Umständen ein Sabotageversuch aufgedeckt worden, dessen Gelingen nach Ansicht der Polizei und der Presse 70 000 Menschen das Leben gekostet hätte. Ein Bahnschaffner entdeckte plötzlich, als er die verstopfte Weiche zu einem Anlaufgleis der Sulstfabrik Svarvill öffnen wollte, daß Unbekannte den Weichenapparat aufgeföhrt hatten. Auf dem Anlaufgleis, das nur 90 Meter lang ist, standen drei Lastwagen mit Chlor. Die Umstände ergaben, daß der Versuch der Weiche nach Einbruch der Dunkelheit aufgebrochen worden sein mußte. Die Möglichkeit des Vorliegens von Sabotage wurde daher sofort als nicht ausgeschlossen erachtet.

Die Berichte der Stockholmer Presse sahen fort: „Hätten die Beteiligten ihre Absichten vollenden können, so würde der Schnellzug von Sundsvall nach Norden der Spartei gegen 22 Uhr mit 80-90 Kilometer Geschwindigkeit passiert, auf das Anlaufgleis gerast sein, die Chlornwagen zertrümmert haben und selbst den hohen Wasserturm heruntergerast sein.“ Die Täter betonen, daß die Unglücksfälle schon noch unbedeutend gewesen wäre im Vergleich zu dem, was hätte eintreten müssen, wenn die Lastwagen zerstört worden wären und das Chlor hätte austreten können. Da Chlorgas sofort die Lungen zerstört, hätte nach Ansicht der Sachverständigen alles Leben im Umkreis von vielen Kilometern enden müssen. Ungefähr 70 000 Menschen waren von einem furchtbaren Tod bedroht.

Die Beschädigung der Weiche wurde sofort der Staatspolizei mitgeteilt, die einen umfangreichen Ermittlungsapparat in Bewegung setzte. Das Material, das man bereits Freitagabend voriger Woche entdeckte, wurde bisher geheimgehalten, weil man irgendwelche Spuren zu ermitteln hoffte. Das ist bisher nicht gelungen. Die britischen Behörden und die Rüstfertigung haben umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen eingeleitet.

Die schwedischen Eisenbahnen und die Rüstungsindustrie sind seit Kriegsausbruch mehrfach von teilweise unauferkallt gebliebenen, teilweise als Sabotage angeordneten Unfällefällen größeren Umfangs heimgesucht worden. Teilweise waren Sabotagebestrebungen sehr verbreitet. Im vorliegenden Fall scheint laut „Stockholms Tidningen“ auf den Vorfall kein Zweifel am Vorliegen von Sabotage.

Rückzug?

Der Führer hat seiner Majestät dem König von Albanien zu seinem Geburtstag am 15. Oktober mit einem in herzlichem Wort gehaltenen Telegramm seine Glückwünsche übermittelt. Der letzte Funkspruch, der von den britischen Truppen auf der Insel Kos im Hauptquartier des Generals Wailand-Wilson empfangen wurde, lautete: „Erwartet nicht mehr, von uns etwas zu hören, wir sind am Ende unserer Kräfte.“

Der bulgarische Außenminister Samu Kiriloff sah sich, wie amtlich mitgeteilt wird, infolge erster Erkrankung gezwungen, sein Amt niederzulegen. Zum Außenminister wurde Dimitar Schischmanoff, bisheriger Generalsekretär des Außenministers, ernannt. In Sofia wird am Samstag unter dem Zeitwort „Wandervertrieb und Technik“ die 14. Ausstellung der deutschen Wirtschaft und Technik eröffnet.

In der Schweiz finden am letzten Sonntag im Oktober die Nationalratswahlen statt. 194 Sitze sind zu besetzen. Madrid überschreitet nach der neuesten Statistik der Bevölkerung Spaniens zum ersten Male die Einwohnerzahl von einer Million. Valencia hat jetzt 400 000 Einwohner. Sechs spanische Städte haben Einwohnerzahlen über 100 000. Von der Gesamtbevölkerung Spaniens leben 24,4 Prozent auf dem Lande.

Der USA-Kreuzer „Philadelphia“ (9400 T) lief nach einem Bericht aus La Plata in ein Dschiff im Hafen von Gibraltar ein, um durch Feindeinflüsse erlittene Schäden auszubessern.

Das USA-Marineministerium gab am Donnerstag bekannt, daß in der vorigen Woche im Mittelmeer zwei USA-Zerstörer versenkt wurden. Auch hier handelt es sich nur um eine Abschlagszahlung.

Der spanische Dampfer „Monte Albertina“ wird zur Zeit in Gibraltar von den Briten hinsichtlich seiner Ladung und seiner Passagiere untersucht.

Eine Epidemie von Eindrüchdiebkrähen und Mauthäckerfliegen ist in London ausgebrochen, meldet die englische Zeitung „News of World“.

Die Gummiverwertung Englands und Amerikas hat nach der Meldung eines britischen Fachblattes der Delinolenz ein frühes Stadium erreicht; die Vorräte an Naturkautschuk werden Ende 8. J. nicht mehr als 142 000 Tonnen betragen. Der daraus resultierende Produktionsprogramm nicht durchzuführen, so daß mit einer weiteren Verschärfung der Versorgungsfrage zu rechnen ist.

Die Kohlenlage in England hat, wie der Leiter des geschäftsführenden Ausschusses der Gewerkschaft britischer Bergarbeiter Moffat nach einem Bericht des „Daily Sketch“ ausführt, einen dramatischen Stand erreicht, daß die finanzielle sowie die politische Lage der Kohlengruben unerschütterlich von der Regierung übernommen werden mußte.

Die Vorkonzessionierungen in der Türkei nehmen laut Pressebericht in letzter Zeit erhebliche zu.

Die Versorgungsbeschwerden Ägyptens und die Beladung des Landes mit den Bedürfnissen der Ostkustensarmee stehen im Zeichen eines weiteren Aufsteigens der Preise und neuer Einschränkungsmaßnahmen durch die Behörden. Neuerdings ist Soda und Del unter Zwangsverwaltung gestellt worden.

In Tokio fand die feierliche Einweihung des Neubaus des japanisch-deutschen Kulturinstitutes statt. Prinz Fushimi, Außenminister Schigemitsu sowie der Minister für Erziehung und Unterricht, und eine große Zahl führender Persönlichkeiten des Staates und des öffentlichen Lebens nahmen an der Feier teil.

Alle in jiddischer Sprache erscheinenden Zeitungen sind, wie aus Buenos Aires gemeldet wird, auf unbestimmte Zeit verboten worden.

Ein Jidion suchte die mexikanische Stadt Marazan sowie die Gebiete Jalisco und Sinaloa heim und zerstörte nach den bisherigen Bestellungen über 3000 Häuser. Aus deren Trümmern sind bisher 60 Tote und 100 Schwerverletzte geborgen worden. Die Erde ist vollständig vermischt und die Bewohner der gesamten Gebiete wurden zum größten Teil getötet.

Schwere Strafe für Diebstahl an einem Bombengeschädigten

Berlin, 14. Okt. Bei einem feindslichen Terrorangriff auf Wuppertal wurde die Wohnung einer Frau K. so stark beschädigt, daß sie geräumt werden mußte. Hierbei waren mehrere Arbeiteramtinnen der Frau K. beschädigt, darunter auch die 16jährige Eleonore Rodda aus Wuppertal. Die geborgenen Kleidungsstücke der Frau K. wurden in einem Nachbargarten geschleift. Nach einigen Stunden erschien die Rodda in der Nachbargarten und gab an, sie sei geschickt worden, um die Kleidung an einen anderen Unterbringungsort zu schaffen. Sie nahm 6 Kleider und 3 Mäntel, die gesamte Sommer- und Wintergarderobe der Frau K. an sich und verdeckte sie in ihrer Wohnung.

Vor dem Sondergericht Wuppertal verurteilte die R. ihr niederträchtiges Verhalten mit allerlei Verdrüsslichen auszusprechen. Das Urteil lautete, daß sie auf den Standpunkt, daß jemand der in so hoher Weise die Notlage eines bombengeschädigten Volksgenossen für sich auszunutzen, genau so handelt, wie der Feind selbst, dem es darauf ankommt, durch seine brutalen und feigen Terrorangriffe die deutsche Bevölkerung in Armut und Elend zu stürzen und so unsere Widerstandskraft zu zermürben. Die bisher unbenutzte Angelegenheit wurde als Volksbeschädigung zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Vorlag: Führer-Vorlag G. m. B. H. Karlsruhe Verlagsdirektor: Emil Mann. Hauptverleitet: Franz Mosler, Sully. Hauptverleitet: Dr. Georg Bricker. Rotationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlags-Gesellschaft m. B. H. Zur Zeit ist Proletariat Nr. 39 gültig.

Neue Ritterkreuzträger

DNB, Berlin, 14. Okt. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Generalleutnant Helmuth Guffmann, Kommandeur einer Infanterie-Division; Hauptmann Alfons Kleinmann, Bataillionsführer in einem Grenadier-Regiment; Leutnant Dr. R. Ernst-Friedrich Kleinschmidt, Bataillionsführer in einem Panzergrenadier-Regiment.

Oberst Reljenski tödlich verunglückt. Berlin, 14. Okt. Am Mittwoch, den 6. Oktober ist Oberst der Luftwaffe Joseph Reljenski auf einem Dienstflug im Frontgebiet tödlich verunglückt.

Oberst Reljenski, als erfolgreicher Jagdflieger des ersten Weltkrieges, Träger des Ordens Pour le Merite, wurde von Reichsmarschall Göring im Jahre 1941 zum Bevollmächtigten für Sonderaufgaben beim Baustragen für den Vierjahresplan ernannt. In dieser Eigenschaft hat er schwierige krisenwirtschaftliche Aufträge mit großer Sachkunde und Geschick ausgeführt. Die deutsche Kriegswirtschaft verlor mit Oberst Reljenski eine besonders wertvolle und tatkräftige Persönlichkeit, die sich stets durch vorbildlichen Einsatz auszeichnet hat.

Der bolschewistische Herrschaftsanspruch auf Europa

Ignitische Forderungen der Moskauer „Pravda“. Berlin, 14. Okt. Die parteiamtliche Moskauer „Pravda“ veröffentlicht einen Leitartikel, in dem mit aller Offenheit vor Beginn des angehenden Jahres des britischen und amerikanischen Außenministers in Moskau noch einmal die Auffassung der bolschewistischen Regierung klargelegt wird, daß die Sowjetunion ihre territorialen Forderungen nicht zu verändern geneigt ist. Aus dem Aufsatz geht ferner ganz eindeutig hervor, daß die gebietsmäßigen Ansprüche der Sowjets in Europa eine mit der Londoner und Washingtoner Regierung längst ausgehandelte Sache ist, die die politische Mitte Europas also nicht mehr Gegenstand von Verhandlungen auf der Moskauer Konferenz zu sein braucht.

In dem dreifach aufgemachten Bericht in der „Pravda“ wird gesagt: Einige Plaudertischen versuchen Unruhe zu stiften, indem sie unfürige Behauptungen über den Verhandlungsgang in der bevorstehenden Konferenz aufstellen. Sie sagen sogar, daß das Problem der zukünftigen Grenzen der UdSSR diskutiert werden wird. Es ist jedem bekannt, daß dies ebenso wenig eine Verhandlungsgegenstand bilden kann wie z. B. die Grenzen der Vereinigten Staaten oder der Status von Kalifornien.

Diese bolschewistische Forderung, die bei uns niemandem überflüssig, bedeutet noch einmal in typischer Offenheit den bolschewistischen Herrschaftsanspruch auf Europa, der ihnen von ihren jüdisch-plutokratischen Verbündeten in London und Washington nicht bestritten wird.

Amerika „dekoriert“ französische Verräter

Wash., 14. Okt. In Alger fand am Mittwoch wieder einmal eine sener Parade statt, die nun schon beinahe zur täglichen Einrichtung gehören. Anscheinend glauben die Amerikaner, daß sie die unzähligen algerische Bevölkerung durch derartige Vorführungen der amerikanischen Militärmacht fähig bei guter Laune halten können. Anlaß der Parade war, wie Major Meyer am Donnerstagmorgen bekannt gab, die Verleihung des Großkreuzes der Ehrenlegion an General Giraud. Gleichzeitig wurde dem Oberbefehlshaber der französischen Dividententruppen in Französisch-Kanarotafrika, General Veiller, das amerikanische Kriegsverdienstkreuz verliehen. Man fragt sich in Wash., ob es für die abtrünnigen Generale nicht ein höchst zweifelhafter Ruhm ist, aus den Händen der Amerikaner eine Auszeichnung zu empfangen, die ihnen von der rechtmäßigen französischen Regierung entzogen worden ist.

Ein härteres Raßbeben verzeichnet in der Nacht zum Donnerstag die Reichs-anhalt für Erdbebenforschung. In Jena um 0,25 Minuten, 7 Sekunden. Die Erdentfernung beträgt etwa 300 Kilometer. Man vermutet, daß die Gegend der Schwäbischen Alb betroffen wurde.

Wer wird das neue „Atlantik-Malta“ behalten?

Englisch-amerikanischer Spinnenstreit um die vergewaltigten Azoren

H.W. Stockholm, 14. Okt. Die neuesten englischen Äußerungen zur Vergewaltigung der portugiesischen Neutralität verglichen die Azoren verlagert mit Malta. Selbstverständlich haben England und die Vereinigten Staaten nicht die Absicht, dieses „Straggenmutterstuck“ mitten im Atlantik“ je wieder herauszugeben. Die einzige Frage zwischen den Spinnen steht darin, wer diesen losbaren Besitz wird behalten dürfen.

Eine New Yorker Meldung des „Spenska Dagbladet“ besagt in klaren Sätzen, in militärischen Kreisen Washingtons werde das Verfügungsrecht über die Azoren nicht nur wegen der Bedeutung für den jetzigen Seekrieg, sondern auch im Hinblick auf die grundsätzliche „Sicherheit“ der Vereinigten Staaten als besonders wichtig betrachtet. „Man ist der Ansicht, daß die Azoren zusammen mit Madaira und den Kapverdischen Inseln und Kanarischen Inseln bedeutsame Glieder in der Sicherheitslinie der Vereinigten Staaten darstellen.“ In gewissen Washingtoner Kreisen werde die Forderung geäußert, daß die Vereinigten Staaten den Besitzanspruch auf allen diesen Inseln erhalten würden. Die „New York Times“ meint, amerikanische Verteidigungsrechte auf diesen Inseln würden Stützpunkte auf dem afrikanischen Festland selbst vielleicht überflüssig machen. Auf diese Weise würde man vielleicht große Land- und Seestreitkräfte einsparen können.

Hinter England, das angeblich ganz allein die herkömmliche „Abmachung“ mit Portugal erzwingen hat, stehen also auch in diesem Falle als die größere Übermacht die Vereinigten Staaten, die schon jetzt auf Auslieferung der Beute drängen. An zweiter Stelle hinter diesen weitreichenden Spekulationen wird der gemeinsame plutokratische Druck auf die Neutralen sichtbar, der für die Zwecke der jetzigen Kriegsführung in Gang gesetzt worden ist. Die UdSSR-Presse hat das zunächst von der Londoner Presse ausgegebene Stichwort vom „alten Beispiel für andere kleine Nationen“ aufgegriffen. Insbesondere ist in New York die Rede von der Türkei und Irland, aber auch von der Sowjetunion, deren Neutralität im Krieg gegen

Japan einen Nachteil für die Verbündeten bedeute. Die Türkei und die Sowjets besäßen sehr erprobenswerte Stützpunkte. Die „New York Times“ erklärt in einem Artikel, „Portugal führt den Aufmarsch der Neutralen.“ Höhnisch und verächtlich wird von den englischen Neutralen gesprochen, die wohl noch nicht die letzte Stunde als gekommen sehen. Die Neutralen müßten jedoch selbst ebenfalls zu der Einsicht kommen: „Solch ein Krieg um die Inseln ist nutzlos.“ Das hiesige plutokratische Verstehen durch die Azoren und die kleinen Staaten behauptet werden soll, wird durch neue Äußerungen der englischen Presse auf der gleichen Linie bekräftigt. Zum Teil werden weitere Zurechnungen von portugiesischer Seite gefordert, namentlich auf wirtschaftlichem Gebiet.

Relativ nur am Rande wird die Bedeutung der Azoren für den jetzigen Seekrieg gewürdigt und stellenweise von Marineoffizieren mit dem Wert von mindestens 40 Kriegsschiffen verglichen. Es wird dabei ausgegeben, daß die neueste Entwicklung im U-Boot-Krieg die verbündeten Seemächte dazu gezwungen habe, nach außerordentlichen Hilfsmitteln umzuzugreifen zu halten.

Das Recht des Soldaten wird geschützt

Uebergriff eines Vermieters wird nicht geduldet

Dresden, 14. Okt. Während sich ein Mieter als Feldwebel einer Feldkassette bei seiner Truppe, seine Frau mit dem Kinde lag bei ihren Eltern befand, räumte ihm die Vermieterin die Küche aus, stellte sie Küchenmöbel im Korridor ab, ließ die Möbel ihrer Schwiegermutter in die Küche bringen und schloß dann ab. Als der Feldwebel auf kurze, achtstündigen Urlaub kam und seine Wohnung in diesem Zustand vorfand, wandte er sich an das Gericht. Das Amtsgericht Bischofswerda (Eichsen) gab der Vermieterin durch eine einstweilige Verfügung unter Androhung von Strafe, den Küchenmöbel herauszugeben und den früheren Zustand herzustellen. Die Vermieterin erhob dagegen Widerpruch. Sie hält den Mieter für räumungspflichtig, da er sich in einem schriftlichen Abkommen verpflichtet habe, seine Wohnung zu räumen, sobald sie der Sohn der Vermieterin bräutete

und dieser Fall sei eingetreten. Sie hält deshalb die sofortige Verhandlung über ihren Widerspruch für dringlich.

Das Gericht aber lehnte eine Verhandlung über den Widerspruch ab. Es stellte fest, daß das Verhalten unterbrochen sei, weil es sich gegen einen Wehrmachtangehörigen richtete dessen kurzer Urlaub nicht zum Prospektieren sondern zur Erholung bestimmt sei. Ein Dringlichkeit der Verhandlung über den Widerspruch verneinte es außerdem mit der Begründung, daß sich eine Räumungspflicht aus dem erwähnten Abkommen nicht herleiten lasse, denn diese sei als Verbot gegen die Schutzbestimmungen des Mietrechtsgesetzes unwirksam.

Es blieb also bei der einstweiligen Verfügung, die dem Mieter den Besitz seiner Wohnung wieder verschaffte.

Fenster und Türen schließen!

Wichtige Hinweise zur Luftschutzbereitschaft beim Verlassen der Wohnung bei Fliegeralarm...

Bei Fliegeralarm weg von der Straße! Bei den letzten Fliegeralarmen - insbesondere am Tage - konnte festgestellt werden...

Ferienlager im Gebiet von Arosa. In einer Gemeindefest-Veranstaltung vom Alpenverein...

Kreisentscheid der Betriebs-Sportgruppen Karlsruhe und Billingen. Am Sonntag, dem 17. Oktober, vormittags 11 Uhr...

Im Großen Saal des Bad. Staatstheaters gelangt heute um 17 Uhr als 5. Vorstellung der Freitag-Stamm-Nachmittage...

Am Kleinen Theater findet morgen um 17.30 Uhr ein Winterabend statt. Heute die deutsche Sprache der Gegenwart...

Die Speffart. Am vergangenen Sonntag weiteten Speffarts Fußballer in Waffersort, welches zum erstenmal wieder eine spielfähige Mannschaft...

A. Reichenbach. Morgen Samstag feiern die Eheleute Alexander Walter und Ehefrau geb. Reichenbach...

Die Speffart. Am vergangenen Sonntag weiteten Speffarts Fußballer in Waffersort, welches zum erstenmal wieder eine spielfähige Mannschaft...

A. Reichenbach. Morgen Samstag feiern die Eheleute Alexander Walter und Ehefrau geb. Reichenbach...

Die Speffart. Am vergangenen Sonntag weiteten Speffarts Fußballer in Waffersort, welches zum erstenmal wieder eine spielfähige Mannschaft...

A. Reichenbach. Morgen Samstag feiern die Eheleute Alexander Walter und Ehefrau geb. Reichenbach...

Die Speffart. Am vergangenen Sonntag weiteten Speffarts Fußballer in Waffersort, welches zum erstenmal wieder eine spielfähige Mannschaft...

A. Reichenbach. Morgen Samstag feiern die Eheleute Alexander Walter und Ehefrau geb. Reichenbach...

Die Speffart. Am vergangenen Sonntag weiteten Speffarts Fußballer in Waffersort, welches zum erstenmal wieder eine spielfähige Mannschaft...

A. Reichenbach. Morgen Samstag feiern die Eheleute Alexander Walter und Ehefrau geb. Reichenbach...

Das Führerkorps der HJ wird ausgerichtet

Die Ziele des Führerlehrganges - Die Winterarbeit beginnt

Mit der wachsenden Härte des Krieges gewinnt die planmäßige Schulung und Erziehung auch des Führerkorps der Hitler-Jugend...

Die Durchföhrung erfolgt in Form von Arbeitsgemeinschaften. Die einzelnen Themen bilden den Inhalt einer Arbeitsgemeinschaft...

Frauen sollen Frauen fördern

Das Leistungserfüllungswert der DNF hat sich bewährt

Der früher am nachgehenden Einsatz angeleiteter Frauen und der Wunsch, weitere betriebliche Unterführer für den Dienst bei der Wehrmacht...

Die Spiele der ersten Fußballklasse. Am kommenden Sonntag stehen folgende Paarungen gegenüber: Germania Durlach gegen Gillingen...

Die Spiele der ersten Fußballklasse. Am kommenden Sonntag stehen folgende Paarungen gegenüber: Germania Durlach gegen Gillingen...

Die Spiele der ersten Fußballklasse. Am kommenden Sonntag stehen folgende Paarungen gegenüber: Germania Durlach gegen Gillingen...

Die Spiele der ersten Fußballklasse. Am kommenden Sonntag stehen folgende Paarungen gegenüber: Germania Durlach gegen Gillingen...

Die Spiele der ersten Fußballklasse. Am kommenden Sonntag stehen folgende Paarungen gegenüber: Germania Durlach gegen Gillingen...

Die Spiele der ersten Fußballklasse. Am kommenden Sonntag stehen folgende Paarungen gegenüber: Germania Durlach gegen Gillingen...

Die Spiele der ersten Fußballklasse. Am kommenden Sonntag stehen folgende Paarungen gegenüber: Germania Durlach gegen Gillingen...

Die Spiele der ersten Fußballklasse. Am kommenden Sonntag stehen folgende Paarungen gegenüber: Germania Durlach gegen Gillingen...

Die Spiele der ersten Fußballklasse. Am kommenden Sonntag stehen folgende Paarungen gegenüber: Germania Durlach gegen Gillingen...

Die Spiele der ersten Fußballklasse. Am kommenden Sonntag stehen folgende Paarungen gegenüber: Germania Durlach gegen Gillingen...

Die Spiele der ersten Fußballklasse. Am kommenden Sonntag stehen folgende Paarungen gegenüber: Germania Durlach gegen Gillingen...

Arbeitsgemeinschaften über guten deutschen Stil

Für guten deutschen Stil, Ausdruck, Sachbau und Rechtschreibung...

Unter diesem Titel hat die NSDAP „Kraft durch Freude“ eine Reihe schöner Frauen und glanzvoller Artikel mit 25 Alberti-Mädel...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Die HJ-Jugend führte im Rahmen ihres Körpererfüllungsprogramms in den letzten Tagen einen Unterführer-Kampfbau durch...

Umschau am Oberrhein

Erdschöbe auf der Südwald

Balingen. In der Nacht zum Donnerstag war um 0.24 Uhr in Balingen ein kräftiger Erdschöbe...

Die nächtlichen Erdschöbe wurden auch in Oberbaden und im Bodenseegebiet verspürt.

St. Georgen i. Sch. (65 Jahre im Arbeitsdienst). Ein verdienter Arbeitsdiener ist Andreas Müller von hier...

Freiburg. (Konzerte junger Künstler). Die Konzerte junger Künstler im Gau Baden-Elz finden in diesem Winter in Karlsruhe statt...

Konstanz. (Durch Gas verunglückt). Verunglückt wurde ein hiesiger Arbeiter Mann vor dem Gasloch in seiner Wohnung...

Konstanz. (Meister Lampe als Unfallursache). Einem Motorradfahrer, der in der Nähe von Konstanz...

Konstanz. (Todesfall durch Hufschlag). Im nächtlichen Vorfeld wurde der 47jährige Arbeiter Bohrer...

Am Schwarzen Brett. Mädelausbildungsbewerb Freitagabend 19.30 Uhr mit Schreibzeug...

Sonate für Martina

Roman von Bräunhilde Hofmann

Alle Rechte bei Carl Duncker Verlag Berlin (Schub)

Recht legte Joachim die Arme um sie und seine Wangen an die ihre. In ihrem Ohr klang...

„Ich bin es, der in deiner Schuld ist“, sagte er. „Durch dich habe ich mich selbst gefunden.“

„Das hat sie gesagt?“, fragte Martina. „Ich hörte, daß du das Kind inzwischen gefressen hast, Michael.“

„Ja, und ich bin ihr heute dankbar für das, was sie getan hat.“ Martina wandte sich um...

„Martina“, rief er zurück und wußte nicht, ob er noch in der Hand hielt. Ein schmales, hohes Mädchen stand dort...

„Martina“, rief er zurück und wußte nicht, ob er noch in der Hand hielt. Ein schmales, hohes Mädchen stand dort...

Weltwanderer und Schreckflüchtlinge im Krieg

Von M. A. v. Lütgendorff

Es war im Jahre 1915, als in Paris die Fliegen aufstiegen, und zwar stellenweise in solchen Massen...

„Mit Truppen- und Lebensmitteltransporten, die als der Weltkrieg seinem Ende zuging, aus Amerika kommend, in Bordeaux angelangt wurden...“

„Als Blaudine für den Tag zurückkam, sah sie Martina auf ihr Zimmer und auf Bett. Blaudine nickte.“

„Blaudine für den Tag zurückkam, sah sie Martina auf ihr Zimmer und auf Bett. Blaudine nickte.“

„Blaudine für den Tag zurückkam, sah sie Martina auf ihr Zimmer und auf Bett. Blaudine nickte.“

„Blaudine für den Tag zurückkam, sah sie Martina auf ihr Zimmer und auf Bett. Blaudine nickte.“

„Blaudine für den Tag zurückkam, sah sie Martina auf ihr Zimmer und auf Bett. Blaudine nickte.“

DER SILBERNE STREIFEN

von Paul van der Hurk, dem damit ein Kriminalroman von ungewöhnlicher Spannung und neuartigen, vom Schema stark abweichender Darstellung gelungen ist.

von Paul van der Hurk, dem damit ein Kriminalroman von ungewöhnlicher Spannung und neuartigen, vom Schema stark abweichender Darstellung gelungen ist.

von Paul van der Hurk, dem damit ein Kriminalroman von ungewöhnlicher Spannung und neuartigen, vom Schema stark abweichender Darstellung gelungen ist.

von Paul van der Hurk, dem damit ein Kriminalroman von ungewöhnlicher Spannung und neuartigen, vom Schema stark abweichender Darstellung gelungen ist.

von Paul van der Hurk, dem damit ein Kriminalroman von ungewöhnlicher Spannung und neuartigen, vom Schema stark abweichender Darstellung gelungen ist.

von Paul van der Hurk, dem damit ein Kriminalroman von ungewöhnlicher Spannung und neuartigen, vom Schema stark abweichender Darstellung gelungen ist.

von Paul van der Hurk, dem damit ein Kriminalroman von ungewöhnlicher Spannung und neuartigen, vom Schema stark abweichender Darstellung gelungen ist.

von Paul van der Hurk, dem damit ein Kriminalroman von ungewöhnlicher Spannung und neuartigen, vom Schema stark abweichender Darstellung gelungen ist.

Am Schwarzen Brett

Mädelausbildungsbewerb Freitagabend 19.30 Uhr mit Schreibzeug...

Haarpflege in Japan

Das herrliche blauschwarze Haar der Japanerinnen wird mit besonderer Sorgfalt gepflegt.

Das herrliche blauschwarze Haar der Japanerinnen wird mit besonderer Sorgfalt gepflegt.

Das herrliche blauschwarze Haar der Japanerinnen wird mit besonderer Sorgfalt gepflegt.

Das herrliche blauschwarze Haar der Japanerinnen wird mit besonderer Sorgfalt gepflegt.

Das herrliche blauschwarze Haar der Japanerinnen wird mit besonderer Sorgfalt gepflegt.

Das herrliche blauschwarze Haar der Japanerinnen wird mit besonderer Sorgfalt gepflegt.

Das herrliche blauschwarze Haar der Japanerinnen wird mit besonderer Sorgfalt gepflegt.

Das herrliche blauschwarze Haar der Japanerinnen wird mit besonderer Sorgfalt gepflegt.

